

**Protokoll**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Orsrates für den**  
**Bereich der Kernstadt Aurich**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 05.02.2019

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:37 Uhr

**Ort:** Familienzentrum Aurich (Räumlichkeiten des Mütter- und Frauenzentrums), Jahnstraße 2, 26603 Aurich

**Anwesend sind:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Sebastian Schulze

**stv. Ortsbürgermeister**

Herr Richard Rokicki

**stv. Ortsbürgermeisterin**

Frau Gabriele Schapp ab 19.40 Uhr anwesend

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Matthias Gentsch  
Frau Ingeborg Hartmann-Seibt ab 21.05 Uhr abwesend

Frau Lenchen Holthuis  
Herr Heiko Janssen ab 21.30 Uhr abwesend

Herr Homan Moradi  
Frau Edine Schneider  
Frau Blanka Seelgen

**Beratende Mitglieder**

Frau Sonja Jakob ab 19.30 Uhr anwesend

**von der Verwaltung**

Frau Ingrid Friedrichs als Protokollführerin  
Frau Anna Heimlich

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Werner Kranz

**Beratende Mitglieder**

Frau Viola Czerwonka  
Herr Dr. Hans-Hermann Meyerholz  
Herr Wiard Siebels  
Herr Bastian Wehmeyer

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ortsbürgermeister begrüßt die Anwesenden.

Danach eröffnet Herr Schulze die Sitzung um 19.00 Uhr.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom 06.11.2018 und 11.12.2018**

Das Protokoll der Sitzung vom 06.11.2018 wird einstimmig bei 4 Enthaltungen und das Protokoll der Sitzung vom 11.12.2018 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen jeweils wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Der Ortsrat erkundigt sich nach den Zustellungsmodalitäten der verschickten Einladungen. Herr Schulze wird diesbezüglich bei Herrn Keller nachfragen und hierzu eine Rückmeldung geben.

Danach wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Frau Stoll teilt dem Ortsrat mit, dass die Lärmbelästigung der Anwohnerinnen und Anwohner der Düfferstraße in Aurich aufgrund der Ansiedelung von Gewerbebetrieben und der stark befahrenen Bundesstraße, welche vor ca. 4 Jahren vierspurig ausgebaut wurde, deutlich gestiegen ist.

Weiterhin berichtet Frau Stoll, dass der Gewerbebetrieb „Burger King“ über keinen Lärmschutzzaun verfügt und der gegenüberliegende Betrieb „MC Donalds“ nur teilweise mit einem Zaun ausstaffiert ist. Dies führt vor allem in den Abend- und Nachtstunden zu erheblichen Lärmbelästigungen, die wiederum zu starken Einschlafstörungen beitragen und über einen längeren Zeitraum bei den Anwohnern der Düfferstraße zu gesundheitlichen Problemen führen könnten.

In diesem Zusammenhang weist Frau Stoll auf die abgeholzte Brachfläche hin, die aus Sicht der Anwohner, wieder zurück zum Ursprung als Wald renaturisiert werden soll.

Herr Völker wurde in dieser Angelegenheit mehrfach aufgesucht und zuletzt mit Schreiben vom 30.09.2018 über diesen Umstand informiert.

Nach der Berichterstattung bittet Frau Stoll den Ortsrat darum, den Anwohnern der Düfferstraße bei der Notwendigkeit eines angemessenen Lärmschutzes zu unterstützen.

Der Ortsbürgermeister wird sich zwecks Klärung mit Herrn Völker in Verbindung setzen und Frau Krantz um einen Ortstermin bitten.

Die Angelegenheit wird im Monat März als Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung gesetzt und erneut vom Ortsrat beraten.

In Bezug auf die Entwässerungsprobleme in der Enno-Hector-Straße erkundigt sich Herr Fuchs, inwieweit hier funktionelle Abhilfe geschaffen werden kann.

Herr Fuchs teilt hierzu mit, dass die mittlerweile durch die Stadt Aurich durchgeführte Reinigung keine Wirkung gezeigt habe, da das Gefälle in dieser Straße nicht ausreichend sei, um eine Ableitung des Oberflächenwassers sicherzustellen.

Herr Fuchs bittet daher um Auskunft, ob die Stadt Aurich im Zuge der Daseinsfürsorge für einen hydraulisch funktionsfähigen Zustand verantwortlich ist.

Hierzu teilt Herr Rokicki mit, dass die Zuständigkeit bei der Stadt Aurich liegt.

Herr Schulze wird das Anliegen noch einmal an die Verwaltung weiterleiten.

#### **TOP 6      Kenntnisgaben**

Herr Schulze teilt den Anwesenden hinsichtlich der begrenzten Parkmöglichkeiten in der Abraham-Wolffs-Straße mit, dass eine Nachfrage bei der Handwerkskammer Aurich ergeben hat, dass eine Stellplatznutzung im Bereich der Handwerkskammer nicht möglich ist, da deren Parkplätze bereits stark ausgelastet sind.

Die Stadt Aurich wird künftig regelmäßige Kontrollen in der Abraham-Wolffs-Straße durchführen, damit die Rettungsgasse nicht mehr von parkenden Fahrzeugen blockiert wird. Das Antwortschreiben des Planungsamtes soll dem Protokoll beigelegt werden.

Nach einer kurzen Aussprache ist sich der Ortsrat darüber einig, dass in dieser Angelegenheit ein besserer Lösungsansatz gefunden werden muss, gerade im Hinblick auf eine notwendig freizuhaltende Rettungsgasse.

Die Verwaltung soll daher erneut prüfen, inwieweit hier eine anderweitige Abhilfe geschaffen werden kann.

Im Anschluss weist der Ortsbürgermeister auf die Auricher Frauenwochen hin.

#### **TOP 7      Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 der Stadt Aurich und der Nettoregiebetriebe sowie der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2018 bis 2022 - Einbringung des Verwaltungsentwurfes Vorlage: 18/258**

Herr Schulze erläutert die Vorlage 18/258 über den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 der Stadt Aurich und der Nettoregiebetriebe sowie der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2018 bis 2022.

Weiterhin teilt Herr Schulze mit, dass das Auricher Feuerwehrhaus trotz der prekären finanziellen Situation im Haushaltsjahr 2020/2021 gebaut werden soll.

Es erfolgt eine längere Diskussion über die schwierig gewordene Haushaltslage und dessen Auswirkungen, sowie die Entwicklung der Finanzlage, die von den Mitgliedern des Ortsrates als sehr prekär angesehen wird.

Die eingebrachte Beschlussvorlage 18/258 wird deshalb vom Ortsrat nur zur Kenntnis genommen.

**TOP 8     Haushalt 2019 - Wesentliche Produkte 2019**  
**Vorlage: 18/258/1**

Der Ortsrat nimmt die Beschlussvorlage 18/258/1 nur zur Kenntnis.

**TOP 9     Bebauungsplan Nr. 376 -Eschener Gaste/Dornbuschweg-,**  
**-Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 18/264**

Frau Heimlich erläutert ausführlich den Bebauungsplan Nr. 376 „Eschener Gaste/Dornbuschweg“ und weist in diesem Zusammenhang auf den Aufstellungsbeschluss hin. Im Anschluss lässt Herr Schulze über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Empfehlungsbeschluss:**

- Die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 376 –Eschener Gaste- (siehe beiliegender Geltungsbereich), der Stadt Aurich, gemäß § 13 a des Baugesetzbuches als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren,
- die Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 19 und Nr. 19/3, mit der Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 376-Eschener Gaste-,

werden beschlossen.

Die beiliegenden Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 10    Bebauungsplan Nr. 297 "Skagerrakstraße" - Abwägungs- und Satzungs-**  
**beschluss**  
**Vorlage: 19/005**

Frau Heimlich stellt den Anwesenden den Bebauungsplan Nr. 297 „Skagerrakstraße“ vor und weist darauf hin, dass das Mischgebiet für Personen mit besonderem Wohnbedarf im Mischgebiet MI 3 vorgesehen ist und nicht wie textlich versehentlich aufgeführt im Mischgebiet MI 1.

Auf Anfrage von Frau Seelgen erklärt Frau Heimlich die gesetzliche Definition von Mischgebieten.

Der Ortsrat nimmt die Information zur Kenntnis. Danach wird über die Vorlage abgestimmt.

**Empfehlungsbeschluss:**

1. Die Abwägung der Stellungnahmen des Bebauungsplans Nr. 297 „Skagerrakstraße“ , die im Rahmen der zweiten Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB eingegangen sind,
2. den Bebauungsplan Nr. 297 „Skagerrakstraße“ inkl. der Begründung und des Umweltberichtes als Satzung und
3. die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 52 „Am Wasserturm“ im überdeckten Teilbereich

werden beschlossen.

Die Anlagen zu dieser Vorlage sind Bestandteile der Beschlüsse.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

**TOP 11    Vorgehensweise zum Erwerb von Grundstücksflächen im Bereich der ehemaligen Blücher-Kaserne Aurich  
Vorlage: 18/275/1**

Frau Schneider fragt an, ob bei einer privaten Vermarktung noch Einfluss auf das Themenfeld genommen werden kann.

Hierzu teilt Frau Hartmann-Seibt mit, dass die Stadt Aurich und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) eine gemeinsame Entwicklung der Liegenschaft Blücher-Kaserne anstreben und die Gebäude derzeit noch der BImA gehören.

Des Weiteren weist Frau Hartmann-Seibt darauf hin, dass das Erstzugriffsrecht der Stadt Aurich hiervon unberührt bleibt.

Herr Gentsch bittet um Auskunft, wer über die Vergabe der Grundstücksflächen bestimmt und wann mit dem Exposé zu rechnen sei.

Frau Heimlich teilt dazu mit, dass der Stellplatzschlüssel in Absprache mit den Investoren und der BImA geklärt werden muss und bittet um Verständnis, derzeit noch keine zeitlichen Angaben machen zu können.

Frau Jakob erkundigt sich danach, warum die Stadt Aurich das Gelände nicht von der BImA käuflich erwirbt.

Frau Heimlich teilt mit, dass zunächst das Gutachten abzuwarten sei.  
Nach einer ausführlichen Berichterstattung über das Interessenbekundungsverfahren wird über die Vorlage 18/275/1 abgestimmt.

**Empfehlungsbeschluss:**

Der Rat der Stadt Aurich stimmt der Vermarktung der Bestandsgebäude (blau hervorgehoben) der ehemaligen Blücher-Kaserne mit entsprechenden Grundstücksflächen im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zu. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

**TOP 12    Zuschuss für die Gestaltung einer Gedenkwand im Kino-Foyer des Auricher Kino-Centers  
Vorlage: 18/274**

Der Ortsbürgermeister erläutert den Anwesenden den Sachverhalt und erklärt, dass die Familie Muckli den Künstler Ricardo Fuhrmann mit der Gestaltung einer Gedenkwand, die sich mit der Geschichte der „Bullenhalle“ befasst, beauftragt hat.

Danach eröffnet Herr Schulze die Diskussionsrunde.

Herr Rokicki teilt hierzu mit, dass Frau Muckli bei ihrer persönlichen Vorstellung im Ortsrat seinerzeit bekanntgegeben hat, dass die anfallenden Kosten der zu gestaltenden Gedenkwand im Kino-Foyer ausschließlich vom Auricher Kinobetreiber übernommen werden.

Daher sei es für ihn nicht nachvollziehbar, dass plötzlich hierfür ein Zuschuss gewährt werden soll.

Frau Schapp erklärt, dass die Stadt Aurich sich in einer schwierigen finanziellen Haushaltslage befindet und eine freiwillige Leistung in Höhe von 25.000,00 € derzeit nicht akzeptabel sei.

Frau Jakob weist darauf hin, dass die Stadt Aurich lediglich einen Teil der anfallenden Kosten bezuschussen soll und fügt hinzu, bereits aus moralischen Gründen dazu verpflichtet zu sein.

Frau Hartmann-Seibt teilt hierzu mit, dass die Familie Muckli als Betreiber des Auricher Kino-Centers bereits bei der Eröffnung des Kinos das Thema in würdiger Weise zum Ausdruck gebracht hat.

Herr Schulze erinnert an die Verantwortung gegenüber den verstorbenen Menschen in der Pogromnacht des 9. November 1938 und die gegen die jüdischen Mitbürger stattgefundene Gewaltorgie. Das Engagement der Familie Muckli in dieser Angelegenheit und die Bereitschaft hierfür im Auricher Kino-Center ein Denkmal zu setzen, sei lobenswert und anerkennend, so dass der Vorlage unbedingt zugestimmt werden sollte.

Frau Seelgen teilt diesbezüglich mit, dass es nicht ausreichend sei, nur Gedenktafeln aufzustellen, vor allem, sollte das Thema in den Schulen eingebracht werden.

Herr Rokicki bittet ausdrücklich darum, im Protokoll festzuhalten, dass seine ablehnende Haltung gegenüber der Vorlage nicht der Gedenktafel gilt, sondern sich gegen eine Zuschusszahlung seitens der Stadt Aurich richtet.

Danach lässt der Ortsbürgermeister über die Vorlage 18/274 abstimmen.

**Empfehlungsbeschluss:**

Die Stadt Aurich gewährt der Familie Muckli als Betreiber des Auricher Kino-Centers einen einmaligen Zuschuss i.H.v. 25.000 Euro für die Gestaltung einer Gedenkwand im Kino-Foyer durch den Künstler Ricardo Fuhrmann.

**Abstimmungsergebnis:**

6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

**TOP 13    Berichte, Wünsche, Anregungen**

Herr Schulze teilt seinen Unmut über die Stadtentwässerung in der Stadt Aurich mit. Die Verwaltung reagiere nicht auf seine Anfragen hinsichtlich der Entwässerungsprobleme die an der „Leerer Landstraße“ in Aurich bestehen. Dadurch würden die Bürgerinnen und Bürger sich nicht ernst genommen fühlen.

In diesem Zusammenhang weist Herr Rokicki auf die identischen Entwässerungsprobleme in der Enno-Hector-Straße hin.

Weiterhin berichtet Herr Rokicki den Anwesenden, dass im Bereich der Inselstraßen derzeit ein hoher Metallzaun am Regenrückhaltebecken aufgestellt wird, der die komplette Natur verschandelt und das allgemeine Erscheinungsbild zerstört. Trotz mehrfacher Nachfragen beim Bauamt sei hierauf nicht reagiert worden.

Frau Holthuis weist darauf hin, dass die hohe Einzäunung an offenen Wasserflächen oftmals aus sicherheitstechnischen Gründen erfolgt.

Frau Schneider bittet um Auskunft, inwieweit der abgeholzte Baum im Bereich der Johannes-Diekhoff-Straße/Oldersumer Straße ersetzt wird.

Diese Anfrage wird an die Verwaltung weitergeleitet.

Frau Schapp erkundigt sich nach den Parkplätzen des Sozialgerichts, ob diese nunmehr für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können.

Hierzu teilt Herr Schulze mit, hierüber noch keine Kenntnis erhalten zu haben.

Frau Schapp bittet um Überprüfung einer verlängerten Öffnungszeit der Tiefgarage unter dem Marktplatz, da diese nicht ausreichend sei und fügt hinzu, insbesondere die Ausfahrtszeiten zu verlängern. Weiterhin bittet Frau Schapp den Orsrat, der Fassadengestaltung des Bettenhauses, welches auf dem Postgelände entsteht, seine Aufmerksamkeit zu schenken, um sicherzustellen, dass der Umgehungsschutz eingehalten wird.

Herr Gentsch fragt an, ob die Möglichkeit besteht, einen Architektenbeirat zu bestellen, um die Bedeutung von Baukultur zu unterstützen. Des Weiteren bittet Herr Gentsch darum, dass das Thema „Fahrradstraße“ als Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Frau Jakob teilt den Anwesenden mit, einen Antrag auf eine zufriedenstellende Beleuchtung im Bereich Hoher Wall/Nürnberger Straße bei der Stadtverwaltung gestellt zu haben, weil es dort in den Abendstunden nicht ausreichend beleuchtet sei und einige Straßenlaternen nicht funktionsfähig seien.

Protokoll über die Sitzung des Orsrates für den Bereich der Kernstadt Aurich vom  
05.02.2019

Frau Schneider schlägt in dieser Angelegenheit eine Ortsbesichtigung vor.

Seitens Herrn Schulze wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Aurich über ein Beleuchtungskonzept verfügt und die Vorgaben der Naturschutzbehörde einzuhalten sind, da es sich hierbei um ein Naturschutzgebiet handelt.

**TOP 14 Anfragen an die Verwaltung**

Es gibt seitens der Ortsratsmitglieder keine Anfragen an die Verwaltung.

**TOP 15 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine weiteren Fragen von anwesenden Einwohnern an den Ortsrat gestellt.

**TOP 16 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.30 Uhr.